



# **Entwurf für eine Leitentscheidung** der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen zur Zukunft des Rheinischen Braunkohlenreviers/ Garzweiler II

– Eine nachhaltige Perspektive für das Rheinische Revier –



# Erarbeitungsverfahren der Leitentscheidung

**Regierungserklärung von Frau Ministerpräsidentin Kraft im Landtag**

**Öffentliche Auftaktveranstaltung**

**Auswertung von aktuellen Studien zur Entwicklung der langfristigen Energieversorgung in Deutschland/Nordrhein-Westfalen**

**Expertengespräch „Energie**

**Expertengespräch „Geologie und Restsee“**

**Expertengespräch „Kommunale Planung / Fachplanungen“**

**Bericht/ Diskussion im Braunkohlenausschuss**

**Öffentliche Präsentation des Entwurfs der Leitentscheidung in Erkelenz**

**Online-Konsultation vom 30. September bis 8. Dezember 2015**



## Auswertung aktueller Energie-Studien

- **Studien unterschiedlicher Art:**
  - Szenarien
  - Prognosen
- **Berücksichtigung der energiepolitischen Ziele der Bundesregierung:**
  - Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen (2020: 40%, 2050: 80%)
  - Ausbau der Erneuerbarer Energien (2020: 35%, 2050: 80%)
  - Senkung des Primärenergieverbrauchs (2020: 20%, 2050: 50%)
- **Zeithorizont bis 2050**
- **Nicht älter als 3 Jahre**
- **Berücksichtigung des Energieträgers Braunkohle**



## Entscheidungssatz 1:

# Erfordernisse einer langfristigen Energieversorgung

Braunkohlenabbau ist im rheinischen Revier weiterhin erforderlich, dabei bleiben die Abbaugrenzen der Tagebaue Inden und Hambach unverändert und der Tagebau Garzweiler II wird so verkleinert, dass die Ortschaft Holzweiler, die Siedlung Dackweiler und der Hauerhof nicht umgesiedelt werden.



## Entscheidungssatz 2:

# Umwelt: Wasserwirtschaft (Restsee), Naturschutz, Geologie, Boden

Der Restsee ist westlich einer A 61 neu, angrenzend an das unverritzte Gebirge und ohne Kontakt zu ungekalkten Kippenbereichen unter Wahrung einer naturnahen Gestaltung, zu planen.

Der Restsee ist dabei in kompakter Form und mit möglichst großer Tiefe zu planen.

Die Tagebauböschungen einschließlich der Restseeböschungen sind dauerhaft standsicher zu dimensionieren und zu gestalten.



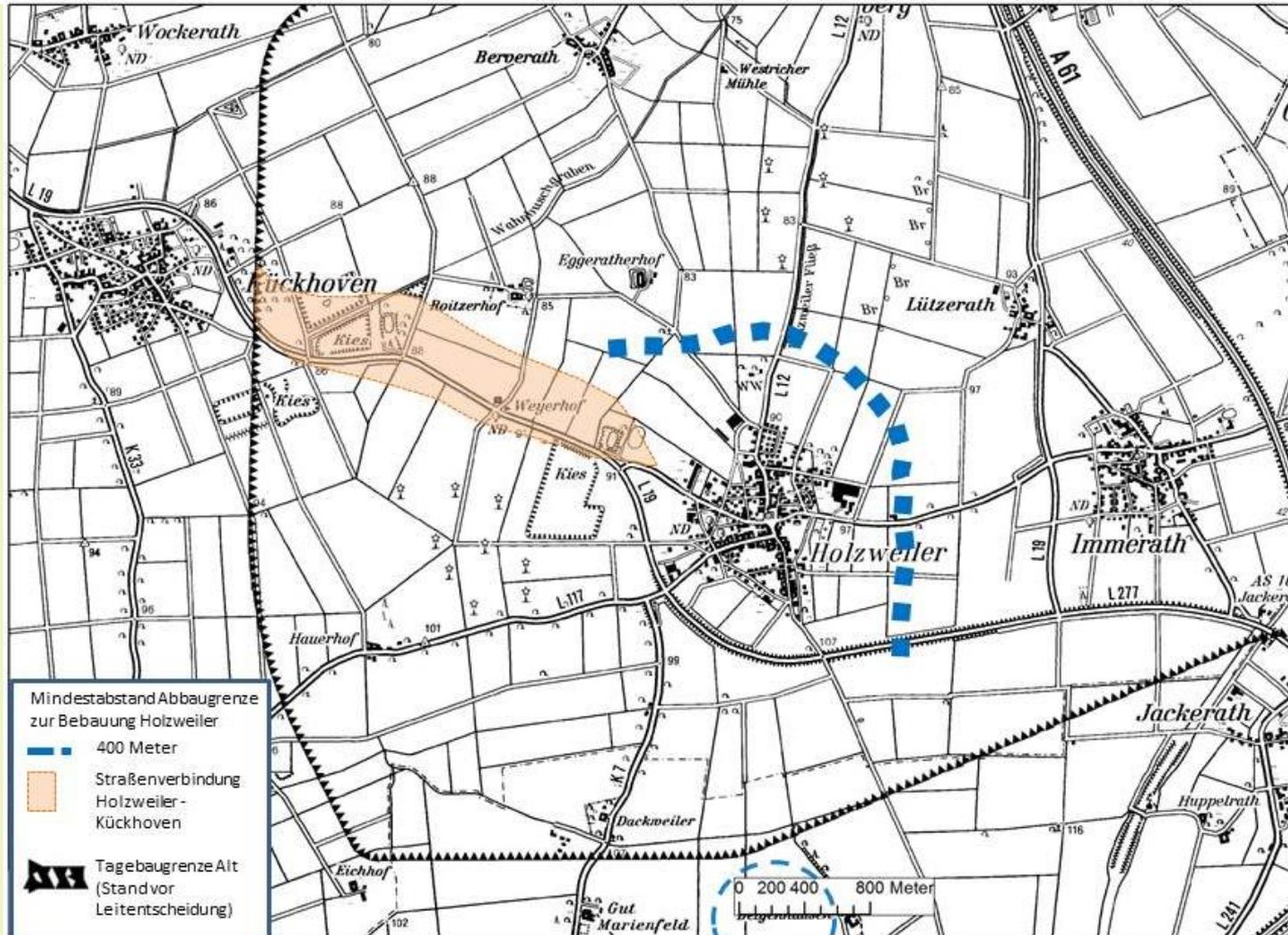
## Entscheidungssatz 3: **Holzweiler lebenswert erhalten**

Um eine positive Entwicklung von Holzweiler zu gewährleisten, ist der Abbaubereich des Tagebaus Garzweiler II so zu verkleinern, dass der Tagebau an Holzweiler nur von zwei Ortsseiten heranrückt und eine Insellage vermieden wird. Dabei ist eine Sicherheitslinie so festzulegen, dass ein Mindestabstand von 400 m zur Abbaugrenze gewährleistet wird.

Eine direkte Anbindung an Kückhoven und Erkelenz ist zu gewährleisten, soweit möglich soll die L 19 erhalten bleiben.

Der Uferbereich des Restsees ist so zu modellieren, dass eine Zwischennutzung des Sees während des Füllvorgangs möglich ist.

Bei den vom Abbau betroffenen Höfen ist die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe zu erhalten.





## Entscheidungssatz 4:

# Strukturwandel im Rheinischen Revier in örtlicher und regionaler Zusammenarbeit

Entwicklungsperspektiven für das Rheinische Revier sind ausgehend von der örtlichen und regionalen Ebene gemeinsam zu erarbeiten. Das Land wird den Strukturwandel im Rheinischen Revier weiter begleiten.

1 Kommentar

5 Teilnehmer

Tage  
69

🕒 verbleibende Zeit

Entscheidungssatz 1  
**Energie**

Entscheidungssatz 2  
**Umwelt**

Entscheidungssatz 3  
**Holzweiler**

Entscheidungssatz 4  
**Strukturwandel im  
Rheinischen Revier**

Lesen Sie hier die vier  
Entscheidungssätze  
und formulieren Sie  
öffentlich Ihre  
Anregungen direkt  
darunter

Entscheidungssatz 1

## Energie

### Erfordernisse einer langfristigen Energieversorgung Entscheidungssatz 1



Karte im Vollbild (5MB)

**Braunkohlenabbau ist im rheinischen Revier weiterhin erforderlich, dabei bleiben die Abbaugrenzen der Tagebaue Inden und Hambach unverändert und der Tagebau Garzweiler II wird so verkleinert, dass die Ortschaft Holzweiler, die Siedlung Dackweiler und der Hauerhof nicht umgesiedelt werden.**

[weiterlesen](#)

1

Dies ist ein Test-Kommentar!  
vor 2 Tagen

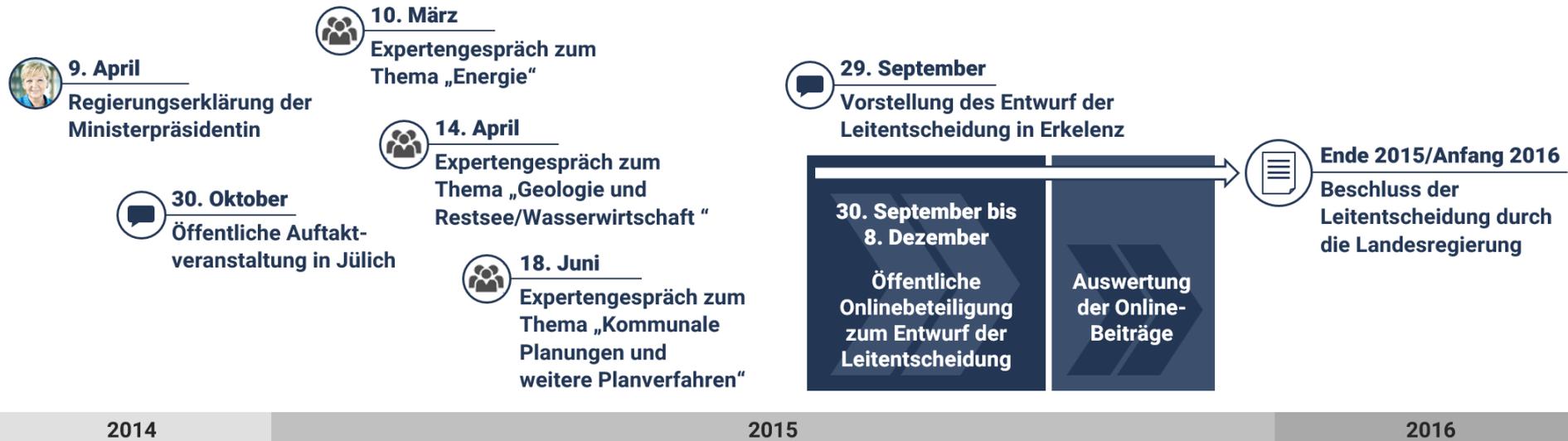
Ich muss mich erst  
Registrieren

Anmelden und  
Beitrag erstellen

Eine einmalige  
Anmeldung ist  
erforderlich



## Der Ablauf im Überblick



Zeitraum der Online-Beteiligung: **30. September bis 8. Dezember**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Dr. Christoph Epping**  
**Dr. Alexandra Renz**